

W. F. Voigt in Weimar.	Maraf, der rationelle Weinbau. (Hamm's agro- nom. Ztg. 49.)	Weiß in Berlin.	Riesel, das romantische Spreeland. (National- ztg. 566.)
— —	Müller, Lehrbuch des deutschen Styls. (Allg. Bauztg. 11-12.)	Weiß in Heidelberg.	Milow, Lied von der Menschheit. (Heidelb. Jahrb. 49.)
— —	Voigt, Lehrbuch der Weberei. (Dtsche. Industrie- ztg. 49.)	Weißbach in Leipzig.	Birnbaum, Georgica. (Schles. landwirthsch. Ztg. 49.)
— —	v. Weber, die Stabilität des Gefüges der Eisen- bahn-Gelände. (Allg. Bauztg. 11-12.)	— —	Frank, Pflanzentabellen. (Pharmac. Centralhalle 47.)
— —	Wilken, die Töpferei. (Kunst u. Gewerbe 47.)	Wendt in Malchin.	Stein, bewährte Hausmittel. (Reform 189.)
Woh in Leipzig.	Caspari, die psychophysische Bewegung. (Lit. Centralbl. 51.)	Westermann in Braun- schweig.	Grosse, Vox populi. (Nationalztg. 575.)
— —	Funke, Lehrbuch der Physiologie. (Eben- d.)	Wiegand & Grieben in Berlin.	Ziethe, Frauenspiegel. (Evangel. Gemeindebl. [Königsb.] 49.)
— —	Schiefner, Tarantula's Geschichte des Buddhis- mus etc. (Eben- d.)	Wiegand & Hempel in Berlin.	Hoffmann, Bademeicum des praktischen Baumeis- ters. (Allg. Bauztg. 11-12.)
Wagner in Berlin.	Hildebrandt's Reise-Aquarelle, von Steinbock. (Haude- u. Spener'sche Ztg. 289.)	O. Wigand in Leipzig.	Braun, Bilder aus der deutschen Kleinstaaterei. (Main-Ztg. 280.)
Wagner in Innsbruck.	Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Tirols. (Allg. Lit.-Ztg. 48.)	— —	Jahrbuch für Volkswirtschaft. (Hamb. Corresp. 281. — Essener Ztg. 275.)
— —	Probst, Geschichte der Universität in Innsbruck. (Allg. Ztg. 336.)	— —	Roach, Von Eden nach Golgatha. (Haud, Jah- resber. IV. 4.)
v. Waldheim in Wien.	Geheimniß, das eines Reichthums. (Wien. Elegante 44. — Wochenbl. f. Karlsbad 47. — Oeden- burger Nachr. 92. — Pilsner Vot 92. — Znai- mer Wochenbl. 47. — Vot v. d. Eger u. Biela 93. — Mainzer Ztg. v. 20. Novbr.)	Winter in Frankfurt a/M.	Flamberg, der Feilenhauer. (Münch. Propyläen 49.)
Wallishausser in Wien.	Schröder, Sophie. (Zellner, Bl. f. Theater etc. 95.)	— —	— Kurt Werner. (Eben- d.)
Weber in Leipzig.	Pelz, Kompaß für Auswanderer. (Bund 334.)	Winter in Heidelberg.	Laboulaye, Geschichte der Vereinigten Staaten. (Heidelb. Jahrb. 48.)
Weidmann in Berlin.	Arndt, meine Wanderungen etc. (Haude- & Spe- ner'sche Ztg. 283. — Frier. Ztg. 279. — Re- form 191.)	— —	Maurus, Grundsätze der Volkswirtschaftslehre. (Landwirth 48.)
— —	Heinrich v. Meff, herausgeg. von R. Heinzel. (Oesterr. Vierteljahrsschr. f. kath. Theol. 3.)	C. F. Winter in Leipzig.	Per ty, die Natur im Lichte philosophischer An- schauung. (Illust. Ztg. 1379.)
— —	Kunth, Unter der Fahne des 2. Bataillons Franz. (Bl. f. lit. Unterh. 50.)	— —	Spitz, Lehrbuch der ebenen Geometrie. (Bl. f. d. bayer. Gymnasialschulw. VI. 2.)
— —	Plautus, Komödien, von Lorenz. (Allg. Lit.- Ztg. 48.)	Wohler in Ulm.	Nagel, zweiter Anhang zum Lehrbuch der ebenen Geometrie. (Allg. Bauztg. 11-12.)
G. Weiße in Stuttgart.	Bilderbogen, deutsche. (Allg. Familienztg. 49. — Illust. Ztg. 1379. — Hausfreund 1870. 11.)	Wollmann in Görlitz.	Röhler, Geschichte der Oberlausitz. (Novellenztg. 49.)
		Würg in Darmstadt.	Leiden, die, des Kurfürstenthums Sachsen im Tjähr. Kriege. (St. Galler Bl. 48.)
		Sernin in Darmstadt.	Anleitung zum Studium der Kriegsgeschichte. (Allg. schweizer. Mil.-Ztg. 45.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[38151.] Biel, den 15. November 1869.
P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzu-
zeigen, dass ich mein seit 10 Jahren hier
unter der Firma

K. F. Steinheil

betriebenes Verlags- und Sortiments-Geschäft
mit Nebenzweigen mit allen Activen und
Passiven vom 1. Januar 1869 hinweg an

Herrn Ernst Kuhn

aus Bern,

meinen mehrjährigen Mitarbeiter und früheren
Zögling, verkauft habe.

Alle Verbindlichkeiten des Geschäfts,
welche aus dem vorigen Jahre herrührten,
habe ich dem Buchhandel gegenüber in den
Messen von Leipzig, Stuttgart und Zürich,
den Waarenlieferanten gegenüber an den
festgesetzten Zahlungs-Terminen ausgeglichen;
dagegen übernimmt Herr Kuhn mit Ihrer
freundlichen Einwilligung die Disponenden
aus Rechnung 1868 und alle Sendungen seit
1. Januar 1869 auf seine eigene Rechnung.
Ferner übernimmt Herr Kuhn die Ausgleichung
der sehr wenigen durch Rechnungs-
Differenzen entstandenen kleinen Reste und

den Einzug der zahlreicheren Aussenstände
für gelieferten Verlag, alles auf eigene Rech-
nung.

Ich kann Ihnen Herrn Kuhn mit bestem
Gewissen als einen sehr zuverlässigen, umsich-
tigen und thätigen jungen Geschäftsmann
empfehlen, der sich Ihres Vertrauens in jeder
Beziehung würdig erweisen wird. Einer
wohlhabenden Familie angehörig und durch
Geburt wie zahlreiche Verwandtschaft in hie-
siger Gegend genau bekannt, genügen seine
Mittel vollkommen, das erkaufte Geschäft
schwunghaft fortzubetreiben und allen Ver-
bindlichkeiten zu rechter Zeit nachzukommen.
Herr Kuhn wird das übernommene Geschäft
unter der bisherigen Firma im gleichen
Local fortbetreiben und gibt Ihnen nach-
stehend Auskunft über seine buchhändlerische
Laufbahn.

Herrn Immanuel Müller in Leipzig fühle
ich mich für die 10jährige pünktliche und
mit besonderer Coulanz besorgte Commis-
sion zu herzlichem Danke verpflichtet, eben-
so den Herren Meyer & Zeller in Zürich.

Ich bitte Sie, die etwas verspätete An-
zeige dieses Verkaufs mit geschäftlichen
Hindernissen zu entschuldigen, deren frühere
Bewältigung nicht in meiner Macht lag.

Nachdem ich 10 Jahre lang als Pionnier
an einer der Grenzmarken des deutschen
Buchhandels gegen das Gebiet französischer
Zunge gearbeitet habe und nach Kräften be-

müht war, der deutschen Literatur auf diesem
Territorium erweiterten Absatz zu verschaf-
fen, sehne ich mich lebhaft darnach, in die
deutsche Heimath zurückzukehren, und werde
Ihnen von dort aus über meine ferneren Unter-
nehmungen Mittheilung machen.

Achtungsvollst und ergebenst

K. F. Steinheil.

Biel, den 15. November 1869.

P. P.

Wie Sie aus vorstehendem Circular des
Herrn K. F. Steinheil ersehen haben werden,
ist dessen Geschäft am ersten Januar 1869
mit Activen und Passiven in meinen Besitz
übergegangen und werde ich dasselbe dem
Buchhandel gegenüber vorläufig unter der
nämlichen Firma

K. F. Steinheil

weiterführen.

Ich ersuche Sie, das Vertrauen, welches
Sie bisher Herrn Steinheil geschenkt haben,
auch auf mich übertragen zu wollen, und wird
es stets mein Bestreben sein, dasselbe in
vollem Masse zu rechtfertigen. In erster
Linie bitte ich mir die Disponenden von O.-
M. 1869 und die Sendungen seit Neujahr ge-
fälligst bis zur gewohnten Abrechnungszeit
zu creditiren und mir auch ferner ein offenes
Conto zu halten.

Aus den nachstehend abgedruckten Zeug-
nissen ersehen Sie den Gang meiner bisheri-